

Welche Pflege benötigt Ihr/e Angehörige/r?

Hilfe zur Erstellung eines Pflegeprofils

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff wird erst in ein paar Jahren zum Einsatz kommen, wenn die Pflegereform umgesetzt ist. Der Kern der Pflegereform ist der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff in Gestalt einer neuen Begutachtungssystematik. Mit den neuen Bedarfskriterien steht erstmals ein umfassendes und praxisnahes Instrument zur Verfügung, das präzise Aussagen über den Hilfebedarf liefert - auch für pflegebedürftige Kinder.

Nachfolgend wird der Hilfebedarf mit einem in 8 Module gegliederten Fragekatalog erfasst.

1. Mobilität

↑ Selbständig ↗ Überwiegend selbständig ↘ Überwiegend unselbständig ↓ Unselbständig

Positionswechsel im Bett:				
Stabile Sitzposition halten:				
Aufstehen aus sitzender Position / Umsetzen:				
Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs:				
Treppensteigen:				

2. Demenz I / Fähigkeiten

↑ Vorhanden/unbeeinträchtigt ↗ Größtenteils vorhanden ↘ In geringem Maße vorhanden ↓ Nicht vorhanden

Personen aus dem näheren Umfeld erkennen:				
Örtliche Orientierung:				
Zeitliche Orientierung:				
Gedächtnis:				
Mehrschrittige Alltagshandlungen ausführen:				
Entscheidungen im Alltag treffen:				






Sachverhalte und Informationen verstehen:				
Risiken und Gefahren erkennen:				
Mitteilung elementarer Bedürfnisse:				
Verstehen von Aufforderungen:				
Beteiligung an einem Gespräch:				

3. Demenz II / Verhaltensweisen

 Nie
  Maximal 1 x wöchentlich
  Mehrmals wöchentlich
  Täglich

Motorische geprägte Verhaltensauffälligkeiten:				
Nächtliche Unruhe:				
Selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten:				
Beschädigung von Gegenständen:				
Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen:				
Verbale Aggression:				
Andere vokale Auffälligkeiten:				
Abwehr pflegerischer oder anderer unterstützender Maßnahmen:				
Wahnvorstellungen, Sinnestäuschungen:				
Ängste:				
Antriebslosigkeit, depressive Stimmungslage:				
Sozial unangemessene Verhaltensweisen:				
Sonstige unangemessene Handlungen:				

4. Selbstversorgung

 Selbständig
  Überwiegend selbständig
  Überwiegend unselbständig
  Unselbständig/nicht möglich
  Entfällt

Vorderen Oberkörper waschen:				
Kämmen, Zahnpflege / Prothesenreinigung, Rasieren:				

Intimbereich waschen:					
Duschen oder Baden:					
Oberkörper an- und auskleiden:					
Unterkörper an- und auskleiden:					
Nahrung mundgerecht zubereiten, Getränk eingießen:					
Essen:					
Trinken:					
Toilette / Toilettenstuhl benutzen:					
Folgen einer Harninkontinenz bewältigen, Umgang mit Dauerkatheder / Urostoma:					
Folgen einer Stuhlinkontinenz bewältigen, Umgang mit Stoma:					

5. Umgang mit Krankheit und Therapie

↑ Selbständig
 ↘ Monatlich
 ↘ Wöchentlich
 ↓ Täglich
 ○ Entfällt

Medikation:					
Injektion:					
Versorgung intravenöser Zugänge (Port):					
Absaugen oder Sauerstoffgabe:					
Einreibungen, Kälte-/Wärmeanwendungen:					
Messung und Deutung von Körperzuständen (z.B. BZ, RR etc.):					
Umgang mit körpernahen Hilfsmitteln (z.B. Prothesen, Kompressionsstrümpfe):					
Verbandwechsel / Wundversorgung:					
Wundversorgung bei Stoma:					
Regelmäßige Einmalkathederisierung, Nutzung von Abführmethoden:					
Therapiemaßnahmen in häuslicher Umgebung (z.B. Bewegungsübungen, Atemgymnastik):					
Zeitlich ausgedehnte technikintensive Maßnahmen in häuslicher Umgebung (wie Hämodialyse):					
Arztbesuche:					

Besuch anderer medizinischer / therapeutischer Einrichtungen (bis zu 3 Std.):					
Zeitlich ausgedehnter Besuch med. / therapeutische Einrichtung (länger als 3 Std.):					

6. Alltagsleben und soziale Kontakte

Selbständig
 Überwiegend selbständig
 Überwiegend unselbständig
 Unselbständig

Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen:				
Ruhen und Schlafen:				
Sich beschäftigen:				
In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen:				
Interaktion mit Personen im direkten Kontakt:				
Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes:				

7. Außerhäusliche Aktivitäten

Selbständig
 Überwiegend selbständig
 Überwiegend unselbständig
 Unselbständig
 Entfällt

Verlassen der Wohnung / des Wohnbereichs:				
Fortbewegung außerhalb der Wohnung (zu Fuß oder mit Rollstuhl):				
Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Nahverkehr):				
Mitfahren in einem PKW / Taxi:				
Teilnahme an kulturellen, religiösen oder sportlichen Veranstaltungen:				
Besuch von Schule, Kindergarten, Arbeitsplatz, Werkstatt, Tagespflegeeinrichtung:				
Teilnahme an sonstigen Aktivitäten mit anderen Menschen*: *Besuche, organisierte Freizeitaktivitäten, Selbsthilfegruppen, Vereine etc.				

8. Haushaltsführung

↑ Selbständig ↗ Überwiegend selbständig ↘ Überwiegend unselbständig ↓ Unselbständig/nicht möglich

Einkaufen für den täglichen Bedarf:				
Zubereiten einfacher Mahlzeiten:				
Einfache (leichte) Aufräum- und Reinigungsarbeiten:				
Aufwändige (schwere) Aufräum- und Reinigungsarbeiten:				
Nutzung von Dienstleistungen:				
Regelung finanzieller Angelegenheiten:				
Regelung von Behördenangelegenheiten:				